

Multimediale Museumsführung

Das Niederbergische Museum setzt auf moderne Technik. 22 Räume sind nun multimedial erlebbar. Texte zu einzelnen Exponaten wurden dazu beispielsweise von Ehrenamtlern eingelesen. weitere Modernisierungen sind geplant.

VON SANDRA GRÜNWARD

WÜLFRATH Es ist eine Frage, die sich viele Museen irgendwann stellen müssen: Wie können wir moderner und attraktiver werden, vor allem für jüngere Menschen? Das Niederbergische Museum ist da keine Ausnahme.

Bereits vor drei Jahren hat das Kreativteam mit QR-Codes, die an verschiedenen Stellen im Museum angebracht wurden und mit deren Hilfe sich Besucher Interessantes und Illustres zu einzelnen Exponaten vorlesen lassen können, einen ersten Schritt in die multimediale Welt getan.

Nun hat das Kreativteam rund um den Vorsitzenden des Trägervereins Niederbergisches Museum Wülfrath, Eberhard Tiso, mit Christa Hoffmann, Karin Fritsche, Uli Erbach, Paul Thamm und Kai Rodzinski nachgelegt. Das Niederbergische Museum lässt sich ab sofort multimedial erkunden.

Und das funktioniert ganz einfach. Über die Räume des Museums im Erdgeschoss und Obergeschoss wurden kurze Filme erstellt, die entweder ein bestimmtes Thema aus der historischen Vergangenheit Wülfraths thematisieren oder die Besonderheiten in dem entsprechenden Raum genauer erklären.

So erfährt der Besucher im Schlafzimmer, dass die Betten deshalb so klein erscheinen, weil zum einen die Menschen vor 200 Jahren kleiner waren, aber auch, weil sie in anderer Position, nämlich fast sitzend geschlafen haben. Insgesamt 22 Räume können so mit einer multimedialen Führung erkundet werden.

Die Texte hat Christa Hoffmann geschrieben, die die Geschichte der Exponate und Räume besonders gut kennt. „Elf Sprecherinnen und Sprecher haben die Texte dann gelesen“, verrät Christa Hoffmann, „alles eh-



Karin Fritsche, Kai Rodzinski, Uli Erbach, Eberhard Tiso, Paul Thamm und Christa Hoffmann modernisieren das Niederbergischen Museum.

FOTO: ABZ

renamtliche Mitarbeiter.“ Die aufgenommenen Texte wurden von Uli Erbach abgehört und mit den entsprechenden Bildern unterlegt. Die technische Umsetzung hat das Kreativteam Paul Thamm und Kai Rodzinski zu verdanken. So entstand ein übersichtlicher Grundriss der beiden Etagen des Museums mit den einzelnen Räumen, die durchnummeriert sind. Bei einem Klick auf einen Raum erscheint der dazugehörige Film, der dann auch vergrößert werden kann, so dass er den kompletten Bildschirm ausfüllt.

Bisher braucht es, um das Mu-

seum multimedial zu erkunden noch ein eigenes Handy oder Tablet, doch das Kreativteam hat weitere Zukunftspläne. „Vielleicht können wir irgendwann die Daten lokal zur Verfügung stellen und Tablets für die Besucher zum Ausleihen“, sagt Paul Thamm. Ebenso sollen die Hördateien, die über die QR-Codes abgerufen werden, irgendwann in die Multimedia-Führung integriert werden. Auch möchte das Kreativteam weiter an der Multimedia-Führung feilen. „Das ist noch nicht fertig“, meint Eberhard Tiso und Christa Hoffmann ergänzt: „Das ist ein

INFO

Alte Schätze werden jetzt modern präsentiert

Das Haus Das Niederbergische Museum an der Bergstraße 22 hat jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Die Homepage des Trägervereins ist unter der Adresse www.niederbergisches-museum.de zu finden. Hier sind auch Sondertermine und Veranstaltungen verzeichnet.

Probeball.“ Probeweise können sich Interessierte bereits die Filmchen auf der Website des Trägervereins anschauen.

„Das soll Appetit auf einen Besuch machen“, betont Uli Erbach. Durch die multimediale Führung können auch ganze Gruppen das Museum eigenständig erkunden. Deshalb werden – nach Anmeldung – auch die Öffnungszeiten erweitert. Ein Jahr hat die Umsetzung des Projekts gedauert und es wurde komplett ehrenamtlich gestemmt. Und das ist eine wirklich großartige Leistung aller Beteiligten.